

# #AGENDAGESUNDHEIT

## UNTERNEHMENSBERICHT



### So klingt Gesundheits- politik

Statt eines umfangreichen  
Unternehmensberichts produziert  
die AOK Baden-Württemberg  
jetzt einen Podcast.



[aok.de/bw/  
AgendaGesundheit-  
Podcast](http://aok.de/bw/AgendaGesundheit-Podcast)

#Agenda Gesundheit –  
Der Podcast zur Gesundheitspolitik  
Informationen dazu finden Sie auf allen  
gängigen Podcast-Plattformen und  
unserem Presse- und Politikportal:



[aok.de/bw/AgendaGesundheit-Podcast](http://aok.de/bw/AgendaGesundheit-Podcast)

#### **Herausgeber**

AOK Baden-Württemberg  
Hauptverwaltung  
Presselstraße 19, 70191 Stuttgart  
E-Mail: unternehmensbericht@bw.aok.de

#### **Verantwortlich**

Johannes Bauernfeind, Vorsitzender des Vorstandes  
der AOK Baden-Württemberg

#### **Redaktion AOK**

Christiane Scheel, Annika Hägele-Ziegler,  
Dr. Jörg Schweigard

#### **Konzept und Umsetzung**

KomPart Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Rosenthaler Straße 31  
10178 Berlin  
Geschäftsführung: Frank Schmidt, Thomas Reiner  
Redaktion: Anne Wäschle, Grit Horn  
Art Direction: Katharina Doering  
Bildnachweise: Titelbild: iStock/Deagrezz  
S. 3: AOK BW/Fotostudio M42, Katja Zern und  
Thomas Frank, S. 4 – 5 Podever  
Druckerei: Albersdruck GmbH, Düsseldorf  
Ident.-Nr. 25.0183

Redaktionsschluss: September 2025



Auch für die Umwelt gesund.

#### **greenAOK: auch für die Umwelt gesund**

Die AOK Baden-Württemberg setzt sich mit dem Umweltprogramm „greenAOK“ für eine intakte, saubere und zukunftsfähige Umwelt ein. Dazu gehören Maßnahmen zu Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Vermeidung von Müll und Kohlendioxid.

Weitere Infos unter [aok.de/bw/greenaok](http://aok.de/bw/greenaok)

#### **Beim Einsatz von Recycling-Papier anstelle von Frischfaserpapier ergibt sich folgende Ressourcenersparnis:**

	Absolut
Holz	-309,53 kg
Wasser	-5625,87 l
Energie	-1269,31 kWh
CO <sub>2</sub> -Emission	-21,41 kg



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

# Warum wir jetzt einen Podcast machen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Hörerinnen und Hörer, liebe Interessierte an Gesundheit und Gesundheitspolitik,

eine Pflegekraft, die auf dem Heimweg vom Nachtdienst über ihr Smartphone eine Podcast-Folge zur Zukunft der Pflegeversorgung hört. Eine Kommunalpolitikerin, die zwischen zwei Terminen ein Interview zur primärärztlichen Versorgung aufruft. Ein Schüler, der auf dem Weg zur Schule das erste Mal mit dem Thema Prävention in Berührung kommt, nicht im Unterricht, sondern über Kopfhörer. Genau für diese Momente machen wir den Podcast. Mit „#AgendaGesundheit – Der Podcast zur Gesundheitspolitik“ wollen wir neue Wege gehen und die Menschen mit Informationen zu Gesundheit, Prävention, Versorgung, Pflege und Gesundheitspolitik dort erreichen, wo sie sind – mitten im Leben.

Denn die Art, wie Menschen Informationen suchen, sich bilden und austauschen, hat sich verändert. Statt zu blättern, wird gescrollt und gestreamt. Wer heute gehört werden will, muss nicht lauter, sondern zugänglicher, relevanter und lebendiger werden. Podcasts bieten dafür den richtigen Rahmen. Sie sind mobil, emotional, flexibel und sie eröffnen Raum für journalistische Tiefe.

Deshalb setzen wir ab diesem Jahr auf ein auditives Format, anstelle eines umfänglichen Unternehmensberichts. Die Zahlen zum Jahresabschluss finden Sie in gedruckter Form auf den folgenden Seiten, den Magazinteil jedoch auf allen gängigen Podcast-Plattformen. Zum Start erscheinen sechs Folgen gleichzeitig, anschließend geht es monatlich weiter. Jede Episode widmet sich einem Thema, das uns gesundheitspolitisch am Herzen liegt: von der Finanzierung der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung bis hin zur Frage, wie wir Gesundheitskompetenz strukturell fördern können.

Unsere Botschaften dabei sind klar: Wir brauchen eine nachhaltige Finanzierung der GKV, ordnungspolitisch sauber und mit ausreichend Steuermitteln für gesamtgesellschaftliche Aufgaben. Die Pflegeversicherung muss stabilisiert, pflegende Angehörige gestärkt werden. Und wir fordern eine sektorenunab-



hängige, koordinierte Versorgung, in der Qualität vor Zuständigkeit steht.

Zukunftssicherung heißt für uns: vorausschauen und früh ansetzen. Prävention und Nachhaltigkeit gehören ins Zentrum jeder Gesundheitspolitik. Klimaschutz ist Gesundheitsschutz. Und wer heute die Gesundheitskompetenz junger Menschen stärkt, sorgt für gerechtere Chancen auf ein gesundes Leben. Deshalb fordern wir ein Schulfach Gesundheit – verbindlich und für alle, denn die Schülerinnen und Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen. Gesundheit ist mehr als Medizin. Sie ist Bildung, Bewegung, Ernährung, psychisches Wohlbefinden und soziales Miteinander.

Wir wissen: Die Herausforderungen sind groß. Umso größer ist unser Anspruch, Lösungen zu finden. Dabei hilft kein Fortschreiben des Bestehenden. Statt eines bloßen „weiter so“ brauchen wir ein „jetzt anders und besser“.

Hören Sie rein. Denken Sie mit. Kommen Sie mit uns ins Gespräch.

Wir freuen uns auf den Austausch.

**Maren Diebel-Ebers**

Alternierende Vorsitzende des Verwaltungsrates der AOK Baden-Württemberg, Versichertenseite

**Peer-Michael Dick**

Alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrates der AOK Baden-Württemberg, Arbeitgeberseite

# Gesundheit zum Hören

Die AOK Baden-Württemberg geht neue Wege und ersetzt ihren traditionellen Unternehmensbericht durch einen Podcast, der die Hörerinnen und Hörer mitten hineinführt in die gesundheitspolitischen Fragen unserer Zeit.



Keine Verlegenheit vor dem Mikrofon: Moderatorin Stefanie Schmidts interviewt Schülerinnen und Schüler für den AOK-Podcast.

Gesundheitspolitik ist komplex, vielschichtig – und betrifft uns alle. Aber wie erzählt man von Versorgungskonzepten, Prävention oder Pflege so, dass Menschen zuhören wollen? Die AOK Baden-Württemberg hat sich dafür etwas getraut: Anstelle eines klassischen Unternehmensbericht präsentiert sie ihre Themen erstmals als Podcast – und schafft so ein Format, das gleichermaßen informiert, berührt und Debatten anstößt.

Wie das klingt, zeigt eine Episode, die in einer Turnhalle in Göppingen entsteht. Moderatorin Stefanie Schmidts begleitet dort eine achte Klasse durch die NachhaltICHkeitsarena, eine interaktive Ausstellung, die auf Initiative der AOK durch Schulen in Baden-Württemberg tourt. Sie lädt junge Menschen der 7. bis 9. Klassen dazu ein, sich mit den Themen Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung und soziale Verantwortung zu beschäftigen. Mikro in der Hand, Kopfhörer auf den Ohren, beobachtet Stefanie Schmidts, wie Jugendliche spielerisch erfahren, wie Lebensmittel länger frisch bleiben oder wie Mikroplastik in Drogerieprodukten nachgewiesen wird. „Mich beeindruckt, wie neugierig und reflektiert die Schülerinnen und Schüler hier reagieren“, erzählt Schmidts. „Und ich finde es großartig, dass ich diese Atmosphäre mit dem Mikro einfangen kann – damit die Hörerinnen und Hörer genau das miterleben.“

Darin liegt die Stärke des Formats: Ein scheinbar alltäglicher Schulbesuch wird in der Podcast-Folge „Gesund leben kann man lernen“ zu einer Erzählung, die zeigt, warum Prävention, Ernährungskompetenz und Gesundheitswissen politisch relevant sind. Denn was junge Menschen heute lernen, entscheidet mit über die gesundheitlichen Chancen von morgen.

Jede Podcast-Folge widmet sich einem Schwerpunktthema, das die Versorgung im Land unmittelbar betrifft: von Haus- und Facharztverträgen über die primärärztliche Versorgung bis zu Pflegeinnovationen, nachhaltiger Arzneimittelversorgung oder Gendermedizin. Immer geht es um Fragen, die Politik und Gesellschaft bewegen – und die weit über Baden-Württemberg hinaus Strahlkraft haben.

Statt abstrakte Papiere zu wälzen, können Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Gesundheitswesen Gespräche mit Ärztinnen und Ärzten, Patientinnen und Patienten oder Expertinnen und Experten verfolgen. Sie machen verständlich, was in Fachdebatten oft sperrig wirkt. Vor dem Mikro sorgt Moderatorin Stefanie Schmidts dafür, dass Menschen mit verschiedenen Wissensständen abgeholt werden. „Ich sehe mich als Verbindungsglied zwischen den Themen und den Zuhörerinnen und Zuhörern. Wenn ich ein Interview führe, habe ich vor Augen, was



Stefanie Schmidts fragt nach: Welches Ei schwimmt oben?

ich selbst wissen und lernen möchte. Ich versuche, nicht nur ein Expertenpublikum anzusprechen, sondern auch Leute, die noch nicht so viel Vorwissen haben", sagt die Gastgeberin des Podcast. Reportage-Elemente treffen auf Interviews, persönliche Eindrücke verbinden sich mit fundiertem Fachwissen. So entsteht eine Mischung aus Atmosphäre und Analyse, die informiert und berührt. Damit gelingt dem Podcast, was ein Unternehmensbericht selten schafft: Er vermittelt Zahlen und Strategien eingebettet in Geschichten, die hängen bleiben. Wer reinhört, erfährt nicht nur, wie sich die AOK Baden-Württemberg für ein Schulfach Gesundheit starkmacht oder wie Hitzeschutz künftig organisiert werden kann. Vielmehr wird deutlich, wie Politik, Wissenschaft und Alltag miteinander verwoben sind – und wie Gesundheit zur Gemeinschaftsaufgabe wird.

### Jetzt reinhören und abonnieren!

Gesundheitspolitik, die ins Ohr geht – jede Folge von **#AgendaGesundheit - Der Podcast zur Gesundheitspolitik** widmet sich einem Schwerpunktthema, das Versorgung neu denkt und verständlich macht:

- Gesundheitspolitik: Wir müssen reden!
- Gesund leben kann man lernen
- Baden-Württemberg macht's vor: Mit HÄPPI zu einer zukunftsorientierten Versorgung
- System unter Druck – Wie eine strukturierte Versorgung entlastet
- Pflege: Mit innovativen Ideen zur Caring Community
- Digitaler Zwilling – Mit Daten heilen

Alle Folgen und weitere Infos:

[aok.de/bw/AgendaGesundheit-Podcast](http://aok.de/bw/AgendaGesundheit-Podcast)



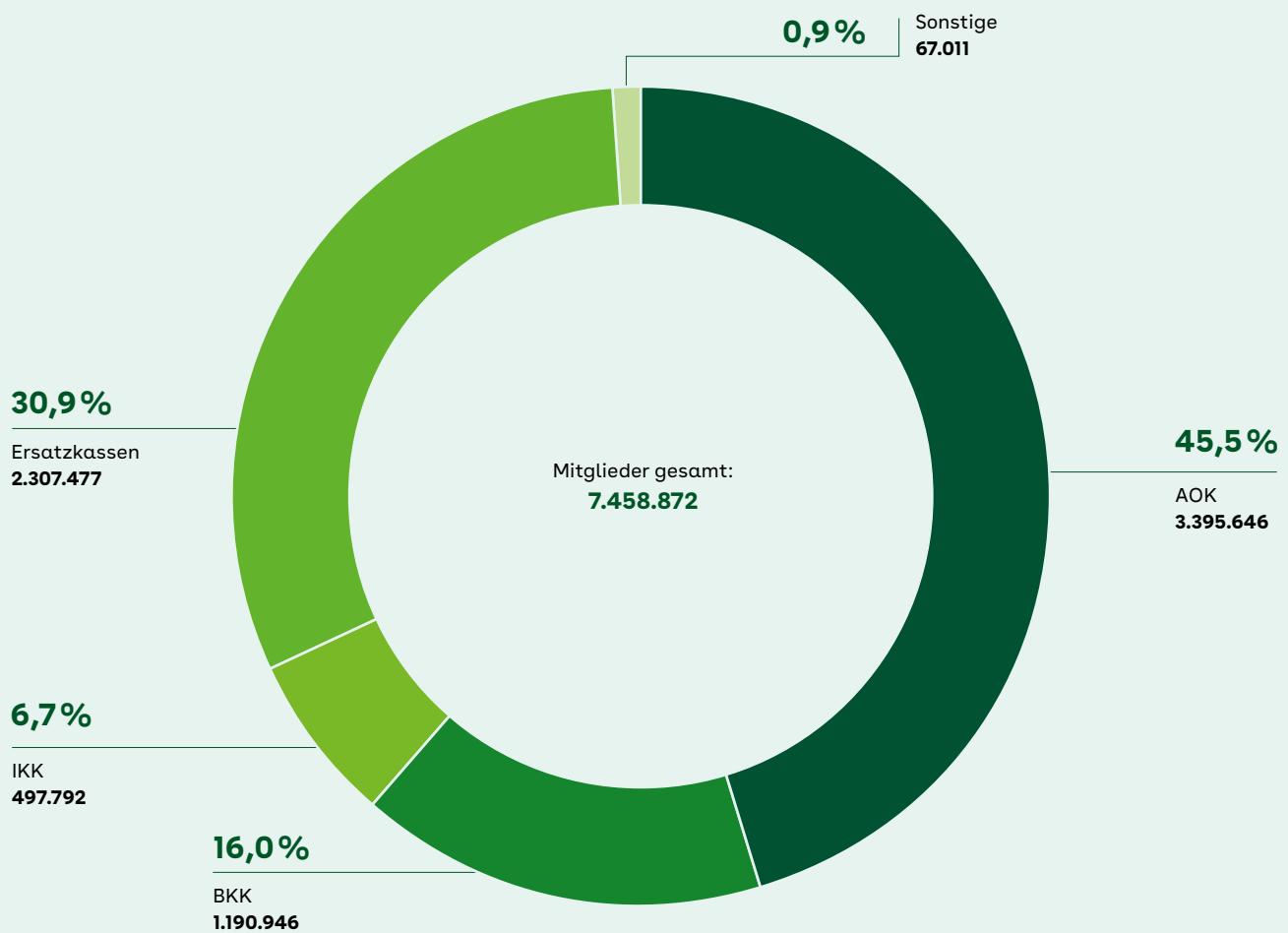
Experimente bei der NachhaltICHkeitsarena: Wie viel Mikroplastik steckt in handelsüblichem Make-up?

# Das Jahr in Zahlen

## Finanzdaten der

# AOK Baden-Württemberg

### Mitgliederverteilung in der GKV in Baden-Württemberg



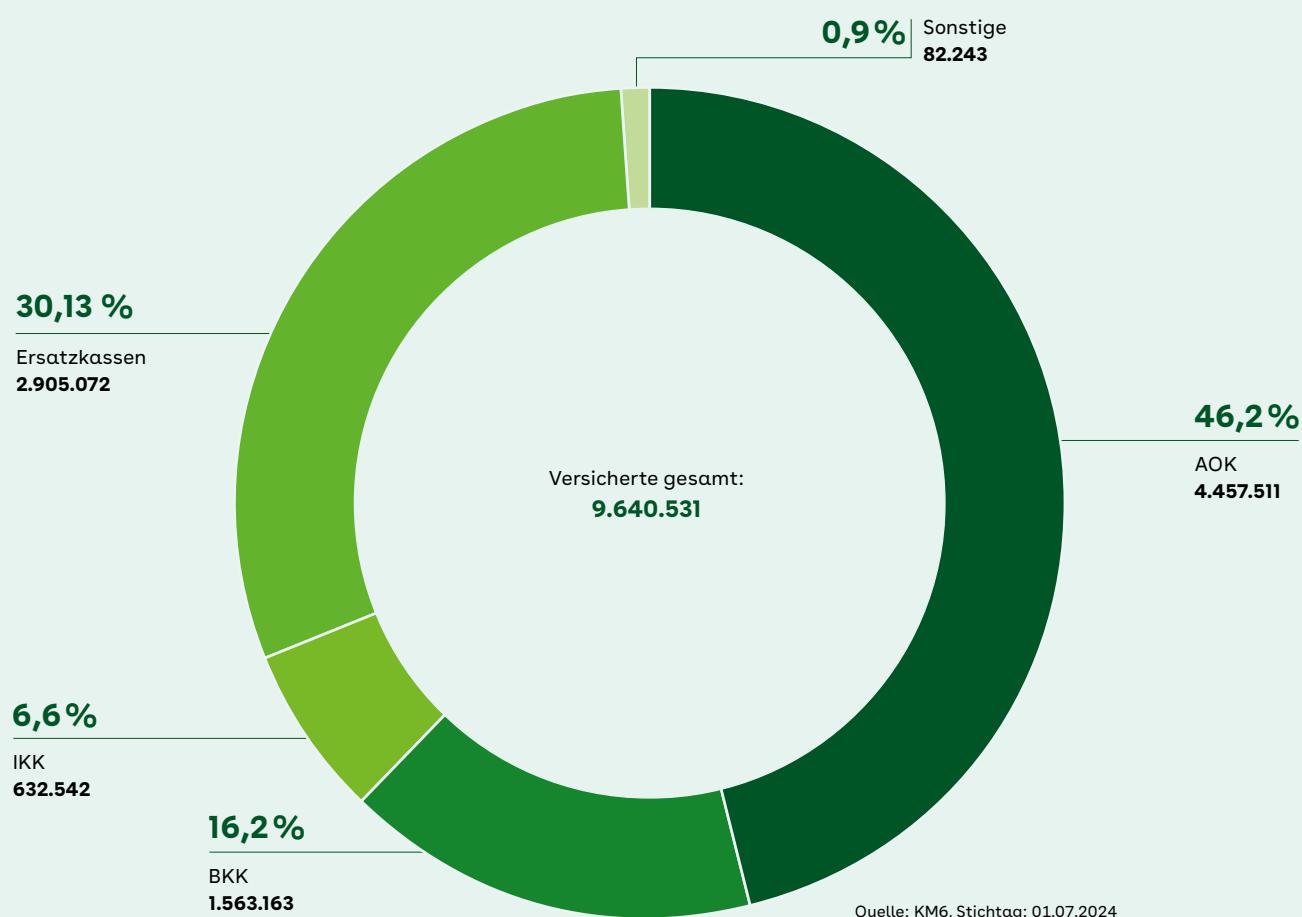
Quelle: KM6, Stichtag: 01.07.2024

## Entwicklung Versicherte der AOK Baden-Württemberg



Quelle: KM1/13 (Jahresdurchschnittsstatistik der gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung)

## Versichertenverteilung in der GKV in Baden-Württemberg



## Finanzdaten der AOK Baden-Württemberg in der Krankenversicherung

### Rechnungsergebnis 2023 und 2024

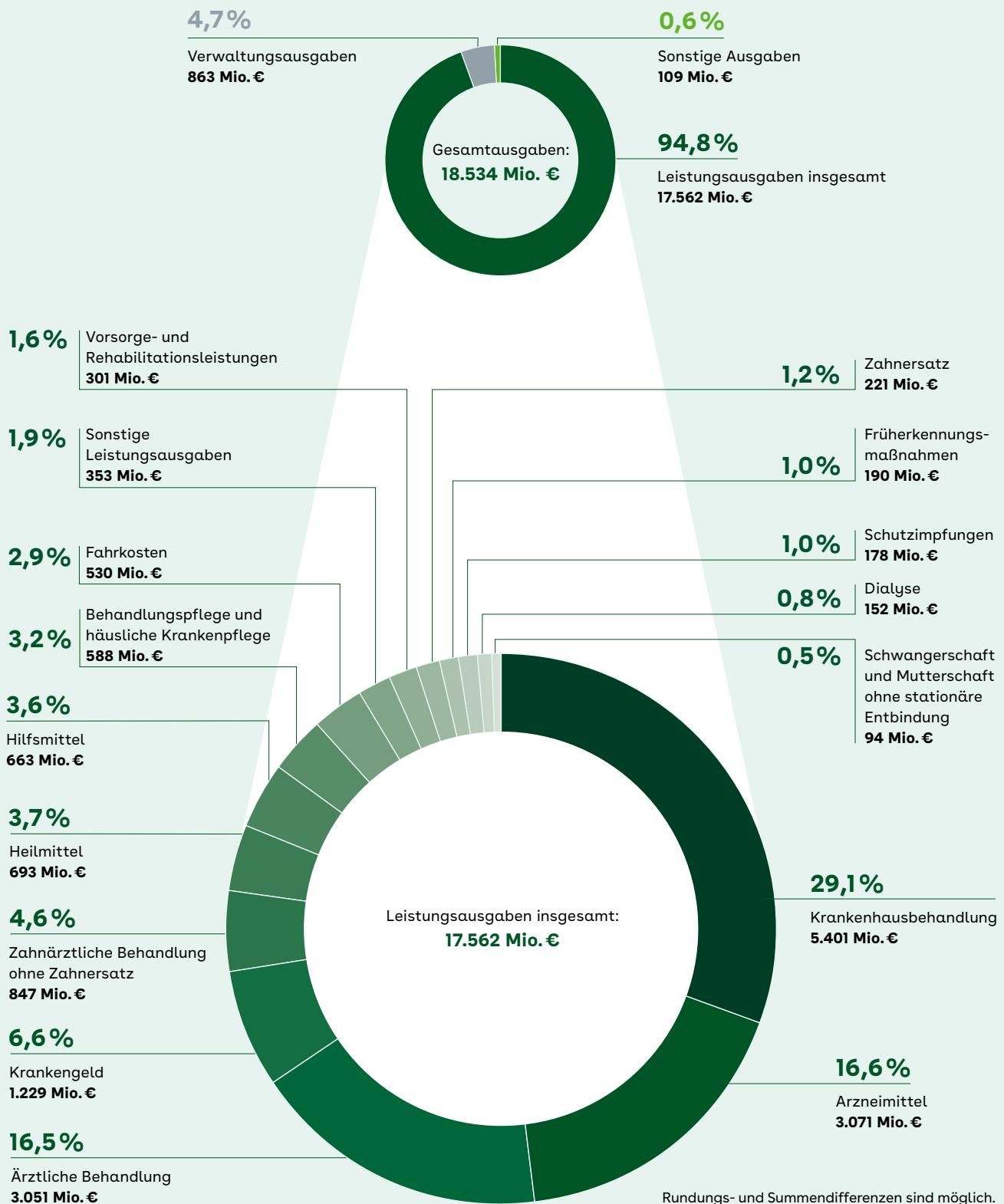
	2024		2023		Veränderung in %	
	absolut (Mio. €)	je Vers. (€)	absolut (Mio. €)	je Vers. (€)	absolut	je Vers.
Einnahmen gesamt	18.284	3.958	17.517	3.805	4,4	4,0
Ausgaben gesamt	18.534	4.012	17.667	3.838	4,9	4,6
Überschuss / Defizit	-250	-54	-151	-33	65,8	65,2
<b>Leistungsausgaben insgesamt</b>	<b>17.562</b>	<b>3.802</b>	<b>16.570</b>	<b>3.599</b>	<b>6,0</b>	<b>5,6</b>
Ärztliche Behandlung	3.051	660	2.866	623	6,4	6,1
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	847	183	817	178	3,7	3,3
Zahnersatz	221	48	207	45	6,7	6,4
Arzneimittel	3.071	665	2.799	608	9,7	9,3
Hilfsmittel	663	144	631	137	5,2	4,8
Heilmittel	693	150	634	138	9,3	8,9
Krankenhausbehandlung	5.401	1.169	5.250	1.140	2,9	2,5
Krankengeld	1.229	266	1.109	241	10,8	10,4
Fahrkosten	530	115	548	119	-3,3	-3,6
Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen	301	65	272	59	10,7	10,4
Schutzimpfungen	178	39	157	34	13,2	12,9
Früherkennungsmaßnahmen	190	41	186	40	2,0	1,7
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stationäre Entbindung	94	20	90	20	5,0	4,7
Behandlungspflege und häusliche Krankenpflege	588	127	531	115	10,6	10,2
Dialyse	152	33	147	32	3,9	3,6
Sonstige Leistungsausgaben	353	77	327	71	8,0	7,7
Verwaltungsausgaben	863	187	796	173	8,4	8,0
Sonstige Ausgaben	109	24	301	65	-63,8	-63,9

Mitglieder- und Versichertenentwicklung	2024	2023
Mitglieder	3.530.330	3.514.225
Versicherte	4.619.256	4.603.710

Quellen:  
KJ1 (endgültiges Rechnungsergebnis der gesetzlichen Krankenversicherung; Rundungs- und Summandendifferenzen sind möglich), KMI/13

## Ausgabenbereiche der AOK Baden-Württemberg in der Krankenversicherung nach Anteilen

Einnahmen gesamt: 18.284 Mio. €



## Finanzdaten der AOK Baden-Württemberg in der Pflegeversicherung

Rechnungsergebnis 2023 und 2024

	2024		2023		Veränderung in %	
	absolut (Mio. €)	je Vers. (€)	absolut (Mio. €)	je Vers. (€)	absolut	je Vers.
Gesamteinnahmen	3.919	848	3.642	791	7,6	7,2
Gesamtausgaben	3.905	845	3.611	784	8,1	7,8
Überschuss / Defizit	14	3	31	7	-56,1	-56,2
<b>Leistungsausgaben insgesamt</b>	<b>3.760</b>	<b>814</b>	<b>3.475</b>	<b>755</b>	<b>8,2</b>	<b>7,8</b>
Pflegesachleistung	282	61	273	59	3,3	2,9
Pflegegeld	1.161	251	1.049	228	10,7	10,3
Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson	190	41	166	36	14,3	13,9
Pflegehilfsmittel, digitale Pflegeanwendungen, Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes	95	20	88	19	7,7	7,3
Leistungen für Pflegepersonen und bei Pflegezeit	294	64	263	57	12,0	11,6
Entlastungsleistungen, Vergütungszuschläge, Präventionsleistungen, Leistung in Folge der COVID-19-Pandemie	280	61	308	67	-9,1	-9,4
Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege	157	34	144	31	9,0	8,6
Vollstationäre Pflege sowie Zuschläge nach § 43c SGB XI	1.211	262	1.078	234	12,3	12,0
Übrige Leistungsausgaben	89	19	106	23	-15,9	-16,1
Sonstige Ausgaben / Verwaltungsausgaben	145	31	136	29	7,1	6,7

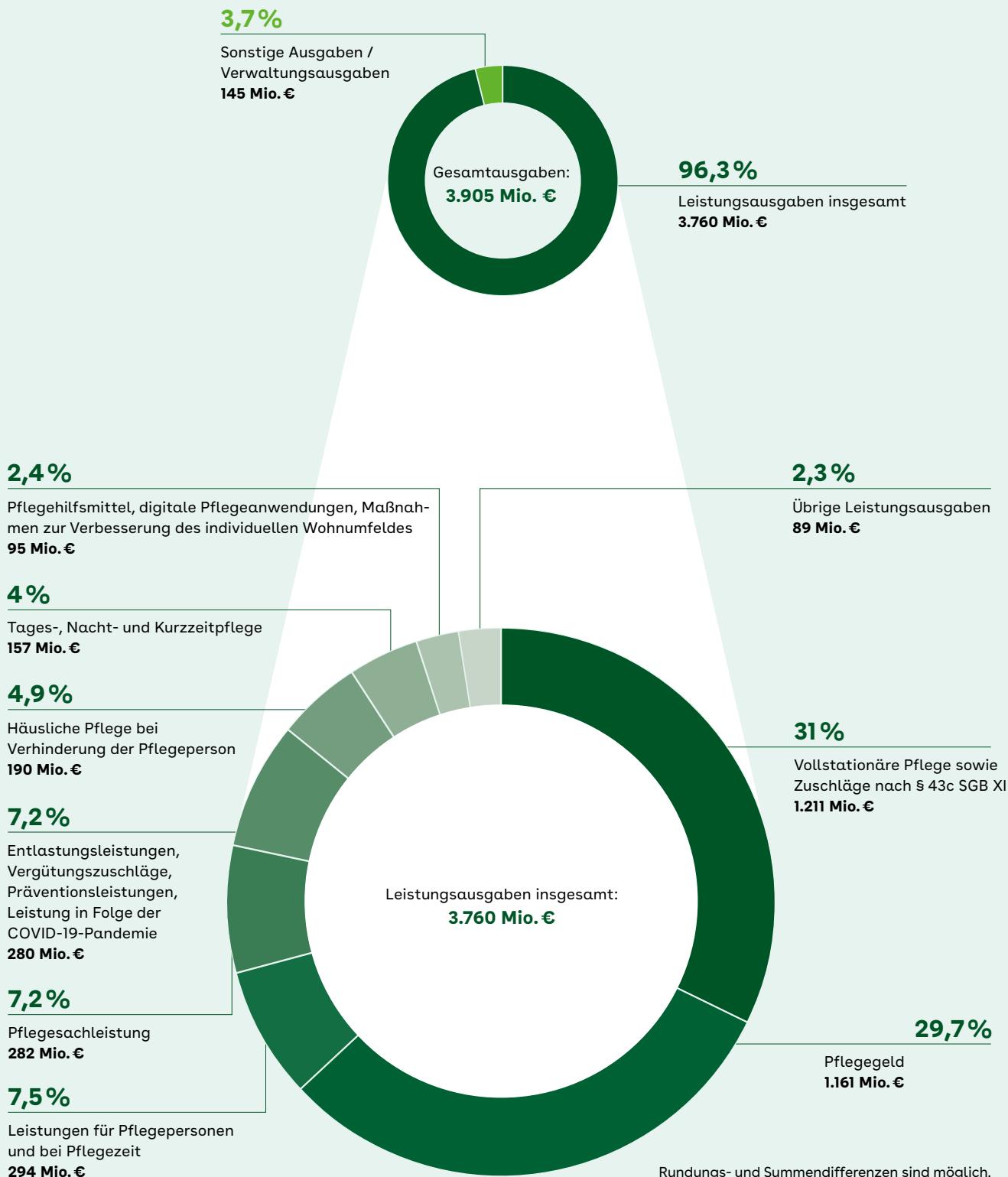
Versichertenentwicklung	2024	2023
Versicherte	4.619.958	4.603.864

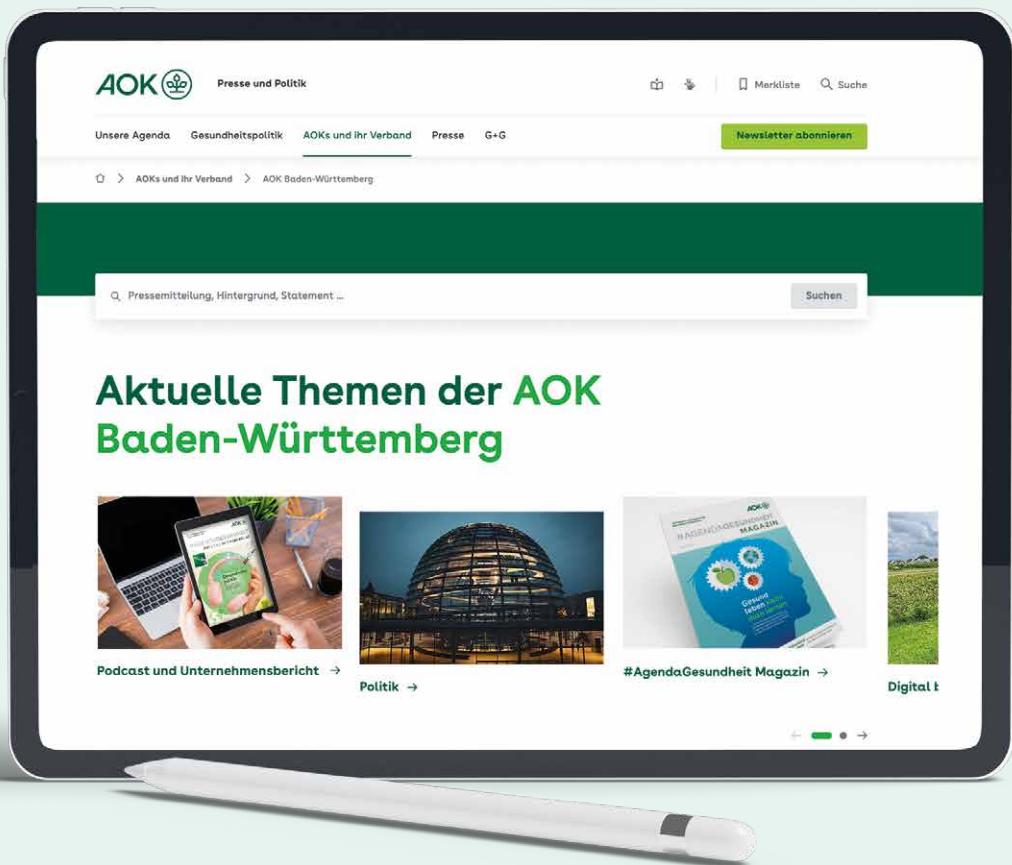
Quelle:

PJ1 (endgültiges Rechnungsergebnis der gesetzlichen Pflegeversicherung; Rundungs- und Summendifferenzen sind möglich), KM1/13 Versicherte in der Pflegeversicherung

## Ausgabenbereiche der AOK Baden-Württemberg in der Pflegeversicherung nach Anteilen

Einnahmen gesamt: 3.919 Mio. €





# #AgendaGesundheit auf dem Portal für Presse und Politik

Den Podcast und den Unternehmensbericht 2025 der AOK Baden-Württemberg finden Sie auf dem Portal für Presse und Politik der AOK-Gemeinschaft. Darüber hinaus gibt es dort Informationen zu aktuellen Gesetzesänderungen, Pressemeldungen und Statements zu gesundheitspolitischen Themen.

Mehr erfahren auf  
[aok.de/pp/bw](https://aok.de/pp/bw)